

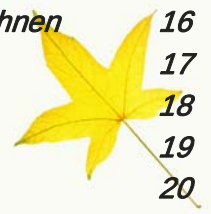


St. Georgen

Gemeinsam bewegen

NR. 3/2008

• <i>Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger am Wort</i>	2
• <i>Beschlüsse des Gemeinderates</i>	3
• <i>Ruhezeiten in Wohn-, Dorf- und Kurgebieten</i>	5
• <i>Hinweise zur Straßenverkehrsordnung; Grünschnitt; Kunststoffmüll ins ASZ</i>	6
• <i>Personalnachrichten; Parteienverkehrszeiten</i>	7
• <i>Familien-Nachrichten - Schulbeihilfen, Highlights mit Oö. Familienkarte</i>	8
• <i>„Leben ist Lernen“ - Bildungsoffensive in St. Georgen und Angebote</i>	9
• <i>10 Jahre Kinderstube „Hänsel und Gretel“</i>	10
• <i>Kinder bei der FF Thalham/Bergham; Aktion „Saubere Windschutzscheibe“</i>	12
• <i>„Aus St. Georgens Gemeindeleben“ - Lokalberichte</i>	13
• <i>REGATTA - Aktuell: Förderungen und Projekte</i>	15
• <i>Sozialangebote im Bezirk Vöcklabruck - Besuchsdienst, Barrierefrei Wohnen</i>	16
• <i>Zivilschutz - Probealarm und Selbstschutztipp „Sichtbar machen“</i>	17
• <i>Veranstaltungskalender; Terminvorschau</i>	18
• <i>Gemeindechronik - Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen, Gedenken</i>	19
• <i>Ärzte - Dienstplan; Beratungstermine; Impressum</i>	20





Mag. Wilhelm Auzinger

*Liebe St. Georgenerinnen,
Liebe St. Georgener,
Liebe Jugend!*

DER BÜRGERMEISTER AM WORT

Die Sommerpause ist vorbei, viele konnten sich über einen erholsamen Auslandsurlaub erfreuen, andere genossen ihre freie Zeit am angenehm warmen Attersee, wieder andere nutzten die schönen Tage für Tagesausflüge. Hoffentlich konnte jede/r von Ihnen viel neue Kraft aus der erholsamsten Phase des Jahres sammeln und mit neuem Schwung an seine/ihre Arbeits- und Lernstätte zurückkehren.

Zunächst danke ich allen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde in allen Bereichen für Ihren Einsatz zur Gewährleistung aller notwendigen Dienstleistungen während der Sommermonate. Zugleich begrüße ich alle neuen MitarbeiterInnen im Gemeindedienst: Herrn Florian Kalleitner, Frau Michaela Wienerroither, Frau Anneliese Draxlbauer und Frau Kerstin Wolkerstorfer. Ihnen wünsche ich viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit. Innerhalb der Verwaltung wurde die Leitung der Bauabteilung Herrn Manfred Aigner übertragen. Ihm wünsche ich viel Erfolg und alles Gute für seine neue Aufgabe und Herausforderung.

Rückblickend auf den vergangenen Sommer dürfen wir uns über ansehnliche Glanzpunkte freuen:

- So waren die FUZO - Wochenenden trotz unbeständigen Wetters relativ gut besucht und sehr abwechslungsreich gestaltet. Ich danke allen, die sich um ein attraktives Programm und den reibungslosen Ablauf bemüht haben.
- Der Attergauer Kultursommer bot Darbietungen auf hohem Niveau, die allesamt gut besucht waren. Hier gilt mein Dank Herrn Obmann Peter Norz, den Mitgliedern des Attergauer Kulturkreises sowie allen OrganisatorInnen und HelferInnen für die beachtenswerten und dem Stellenwert gerechte Vorbereitung und Durchführung.
- Ein großer Erfolg war das beeindruckende, hervorragend organisierte Internationale Pfadfindertreffen von rund 5000 TeilnehmerInnen in Eggenberg (Gde. Berg i. A.).
- Der Boden des HS-Turnsaales konnte Dank des Nachdrucks durch Herrn AL Klausecker gerade rechtzeitig vor Schulbeginn saniert werden und steht wieder für diverse Turn- und Trainingseinheiten zur Verfügung.

Auf diese und ähnliche Erfolge dürfen wir mit Stolz zurückblicken, doch ist mittlerweile die Sommerpause vorüber und viele neue Aufgaben und Projekte sollen umgesetzt werden:

• Straßenbau

Hier laufen diverse Arbeiten auf Hochtouren, vor allem in der Hessengasse, Rainergasse, Pausingergasse und in der Schulstraße, wo neben der Sanierung der Straße ein Gehsteig realisiert wird. Für Verkehrsbehinderungen und Baulärm ersuche ich um Verständnis.

• Verkehrsleitsystem

Das Kreativbüro Matern arbeitet eifrig an der grafischen Aufbereitung für die Produktion durch die Fa. Bayer. Nach Vorliegen aller Bestellungen und Überprüfung der Standorte wurde allerdings festgestellt, dass an manchen Orten regelrechte Schilderbäume entstehen würden und dadurch das Ziel einer besseren Überschaubarkeit verfehlt würde. Daher wurde das geplante System nochmals überarbeitet, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

• EAST West - Thalham

Die Polizeiinspektion Thalham und die Fremdenpolizei erhalten aufgrund des dringenden Bedarfs 10 neue Räumlichkeiten im Hauptgebäude der EAST West.

Das bedeutet einerseits eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die MitarbeiterInnen der genannten Behörden sowie andererseits eine deutliche Verringerung der Bettenanzahl für die AsylwerberInnen.

• Kindergarten

Im laufenden Kindergartenjahr haben wir eine Ausnahmesituation: Beide Kindergärten sind voll ausgelastet und eine vierte Gruppe wurde auf Antrag des Pfarrcaritaskindergartens von der BH Vöcklabruck für ein Jahr genehmigt. Damit soll dem Überhang bei der Nachfrage nach Kindergartenplätzen im heurigen Jahr Abhilfe getan werden. Im nächsten Jahr sollte wieder ein „Normalbetrieb“ mit je drei Gruppen je Kindergarten möglich sein.

Durch Gespräche zwischen den zuständigen Gremien von Gemeinde und Pfarre soll die Zusammenarbeit verbessert werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen/Euch einen schönen Herbst und verbleibe

Ihr/Euer Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger



BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 19. Juni 2008 folgende Beschlüsse:

NACHWAHL IN DEN GEMEINDEVORSTAND UND IN AUSSCHÜSSE

• Herr **Ing. Josef Renner (ÖVP)** legte per 15. Mai 2008 sämtliche Funktionen im Gemeinderat zurück.

Herr Ing. Renner war im Gemeindevorstand Referent für Landwirtschaft, Jagd- und Veterinärwesen, Straßenbau und Straßenbeleuchtung, stand dem Ausschuss für Straßenbau und Landwirtschaft als Obmann vor und engagierte sich als Mitglied in zwei weiteren Ausschüssen rund um Bauangelegenheiten, Raumplanung, Verkehr und Wirtschaft.

• Herr **Gottfried Lacher (ÖVP)** schied per 06. Juni 2008 durch Mandatsverzicht aus dem Gemeinderat aus.

Herr Lacher war Ersatzmitglied im Sozialausschuss sowie in den Ausschüssen für bauliche, raumplanerische, wirtschaftliche und ortsbildgestalterische Angelegenheiten.

An dieser Stelle sei **beiden Herren ein herzliches Danke** für ihren umfassenden, initiativen Einsatz für unsere Marktgemeinde ausgesprochen.

Aufgrund dieser beiden Mandatsverzichte waren die frei gewordenen Funktionen ehest nachzubersetzen:

In den Gemeinderat wurden berufen:

Herr **Peter Böckl (ÖVP)** und Herr **Paul Hemetsberger (ÖVP)**.

Die Fraktionswahl (ÖVP) ergab folgende einstimmig angenommenen Nachbesetzungen:

• **Gemeindevorstand** für Landwirtschaft, Jagd- und Veterinärwesen, Straßenbau und Straßenbeleuchtung:

Herr **Ferdinand Aigner jun.**

• Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten und Landwirtschaft:

Ferdinand Aigner, Obmann

Paul Hemetsberger, Mitglied

Herbert Hamader, Ersatz

• Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Ortsbildangelegenheiten:

Ing. Gottfried Wiesinger, Mitglied

Herbert Hollerweger, Ersatz

• Ausschuss für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Bauangelegenheiten, Wirtschaft und Tourismus

Peter Böckl, Mitglied

Ulrike Lisko, Mitglied

Herbert Hollerweger, Ersatz

Karl Söllinger, Ersatz

Herbert Hamader, Ersatz

• Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie für Wohnungs- und Siedlungswesen und Integration:

Wilhelm Kletzl, Ersatz

• Ausschuss für örtliche Umweltfragen, Energiewesen und Abfallwirtschaft:

Wilhelm Kletzl, Mitglied

Ing. Gottfried Wiesinger, Ersatz

ANGELEGENHEITEN DER INTEGRATION

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie für Wohnungs- und Siedlungswesen wurde einstimmig um die Angelegenheiten der „Integration“ ergänzt.

Damit wurde der Gemeindeordnungsnovelle 2007 entsprochen.

TOURISMUSVERBAND - FÖRDERUNG ZUR GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ein Teilbetrag in Höhe von 6.200,-- Euro wurde genehmigt.

KINDERGARTEN-ELTERNBEITRAGSVERORDNUNG

Folgende Änderungen in der Elternbeitragsverordnung für Kindergärten wurden einstimmig beschlossen:

• § 3, Mindestbeitrag: Der Mindestbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Kindergartengruppen mit Kindern unter 3 Jahren beträgt 43,-- Euro.

• § 4, Geschwisterabschlag: Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Kinderbetreuungseinrichtung, wird für das 2. Kind ein Abschlag von 20 % und für jedes weitere Kind in einer Kinderbetreuungseinrichtung ein Abschlag von 100 % festgesetzt.

• § 5, Abs. 2, Höchstbeitrag: Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in alterserweiterten Kindergartengruppen mit Kindern unter 3 Jahren wird mit 150,-- Euro festgelegt.

Die Tarifordnung trat mit 01. September 2008 in Kraft und wurde einstimmig beschlossen.

NACHMITTAGBETREUUNG FÜR VOLKSSCHÜLERINNEN

Bereits seit mehreren Jahren betreut ein Mitglied der Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer (SALE) am Nachmittag die VolksschülerInnen. Das bewährte Projekt „Happy Learning“ wird auch im Schuljahr 2008/09 weitergeführt.

Die Gemeinde leistet hierfür einen monatlichen Kostenzuschuss in Höhe von 200,-- Euro (10 Monate), welcher einstimmig beschlossen wurde, und stellt außerdem die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Die Organisation und Verrechnung übernimmt die SALE.



BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES

STIFTUNG LERN- UND GEDENKORT SCHLOSS HARTHEIM; STIFTUNGSBEITRAG

Bereits im Jahr 2004 beschloss die Oö. Landesregierung die Gründung der „Stiftung Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“. Zweck der Stiftung ist die dauerhafte finanzielle Absicherung der Arbeit des Lern- und Gedenkortes sowie die Unterstützung des Vereins Schloss Hartheim als Träger des Gedenkortes.

Das Land OÖ stellte dafür ein Grundkapital in Höhe von 3,6 Mio. Euro zur Verfügung und mit dem Oö. Gemeinde- und Städtebund wurde vereinbart, einmalig 1,45 Euro pro EinwohnerIn seitens der Oö. Gemeinden zu leisten und damit auch Stiftungsmitglied zu werden.

Für St. Georgen i. A. würde dies einen Einmalbetrag in Höhe von 5.821,75 Euro bedeuten.

Zwar unterstrich man im Gemeinderat die Wichtigkeit der Arbeit der Stiftung, dennoch fand sie mehrheitlich keine Zustimmung hinsichtlich der finanziellen Unterstützung und der Antrag wurde abgelehnt.

WEEGERHALTUNGSVERBAND ALPENVORLAND - BEITRITTSERKLÄRUNG

In Oberösterreich werden regionsweise so genannte Güterwegeerhaltungsverbände eingerichtet, die Gemeinden der Bezirke Braunau, Gmunden und Vöcklabruck werden zum „Wegeerhaltungsverband Alpenvorland“ zusammengefasst.

Der Verband hat die Sicherstellung der Erhaltung des staubfreien ländlichen Wegenetzes außerhalb des verbauten Gebietes zu gewährleisten. Dazu zählen Güterwege und Radfahrwege nach dem Oö. Straßengesetz 1991 in der gültigen Fassung.

Davon ausgenommen sind jene Gemeinden, die über kein derartiges Wegenetz verfügen. Eine Mitgliedschaft beruht auf einem freiwilligen Zusammenschluss und bedarf eines Gemeinderatsbeschlusses.

Die verbandsangehörigen Gemeinden verpflichten sich zur jährlichen Leistung von 581,-- Euro pro angefangenen Kilometer für die **Instandhaltung** (Arbeiten, welche die Tragfähigkeit nicht unmittelbar beeinflussen) des in Frage kommenden Wegenetzes, zahlbar in zwei Teilen.

Unsere Gemeinde weist ein Güterwegenetz im Ausmaß von 17,282 km (also rund 18 km) auf, somit sind jährlich 10.458,-- Euro Kostenersatz zu leisten, der vom Land OÖ verdoppelt wird. Die geleisteten Vorauszahlungen werden am Ende eines Kalenderjahres abgerechnet. Im Gemeindegebiet von St. Georgen sind in den nächsten zwei Jahren keine Instandhaltungsarbeiten fällig, sodass sogar der doppelte Betrag rückerstattet wird. Ebenso werden Bauhofleistungen dem Verband verrechnet.

Die Gesamtlänge des Wegenetzes ist zugleich ausschlaggebend für die Stimmenanzahl bei Verbandsversammlungen - Gemeinden mit bis 20 km eingebrachte Wege kommt 1 Stimme zu (bis 40 km 2 Stimmen, über 40 km 3 Stimmen).

Bei **Instandsetzungsarbeiten** (Unterbau, Tragdeckschicht, Brücken- und Mauererneuerungen) sind von der Marktgemeinde 50 % der Baukosten aufzubringen.

Insgesamt überwiegen bei einer Mitgliedschaft die Vorteile, sodass sich der Gemeinderat einstimmig für einen Beitritt und die



Anerkennung der Verbandssatzungen ausgesprochen hat.

GEHWEG- BZW. GEHSTEIGERRICHTUNG - SCHULSTRAßE

Auf Antrag von GR Plackner (Die Grünen) wurde (geheim) mehrheitlich beschlossen, dass im Zuge der Sanierung des Güterweges Schulstraße der Gehweg/ Gehsteig wie geplant im größtmöglichen Ausmaß hergestellt und dem notwendigen Grundstückserwerb die Zustimmung gegeben wird.

Damit wird einer jahrelangen Forderung aufgrund des vermehrten Fußgänger- und Kraftfahrzeugverkehrsaufkommens Rechnung getragen, wenngleich die Errichtung mangels durchgehender, notwendiger Grunderwerbe nur lückenhaft von statten gehen kann.

Die Errichtungskosten des Gehweges/Gehsteiges werden zur Gänze vom Land OÖ getragen.

STRAßENBAU 2008 VORFINANZIERUNG

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15. Mai d. J. wurden die Straßenbauarbeiten für das Jahr 2008 an die Fa. Hofmann KG vergeben, allerdings belaufen sich die verbleibenden Baukosten auf rund 322.000,-- Euro, dem ein Restbudget von 200.000,-- Euro gegenübersteht. Zwar konnten durch den Entfall von einzelnen Projekten (Umfeld Apotheke, Asphaltierung der Verbindungsstraße Rainergasse/ Hessengasse) 37.000,-- Euro eingespart werden, doch würde eine Rückstellung von Baumaßnahmen in das Jahr 2009 zusätzliche Kosten verursachen.

Die Fa. Hofmann KG bot daher eine zinsenlose Vorfinanzierung, sodass die für 2008 vorgesehenen Projekte fertig gestellt werden können.

Dies wurde einstimmig angenommen und der offene Betrag wird im Jahr 2009 entrichtet.



BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES

BETRIEB EINER 4. GRUPPE IM PFARRCARITASKINDERGARTEN ST. GEORGEN - ABGANGSÜBERNAHME

Die Anmeldungen im Pfarrcaritaskindergarten überwogen die zur Verfügung stehenden Plätze für das Kindergartenjahr 2008/09 in beiden Kindergärten, sodass die provisorische Einrichtung einer vierten Gruppe im Pfarrcaritaskindergarten bei der BH Vöcklabruck beantragt und genehmigt wurde. Die Gemeinde wurde ersucht, die Abgangsdeckung der anteiligen Betriebskosten zu übernehmen.

Das gleich hohe Qualitätsniveau beider Kindergärten wurde hervorgehoben, die Wahlfreiheit der Eltern bezüglich Kindergartens anerkannt, doch sah man sich auch budgetären Zwängen gegenüber, die leer stehende Plätze im Gemeindekindergarten nicht zulassen. Entsprechend wurde der Gegenantrag von GV Schneeweiß (FPÖ), die Ab-

gangsdeckung unter der Voraussetzung der erfolgten Vollbelegung des Gemeindekindergartens im Jahr 2008/09 für die 4. Gruppe im Pfarrcaritaskindergarten zu übernehmen, formuliert und von der Mehrheit der Gemeinderäte beschlossen.

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG PARZELLEN 1958/1 UND 1958/2

Dem Ansuchen um Flächenwidmungsplan-Änderung für die Parzellen 1958/1 und 1958/2 von Grünland in Bauland wurde nicht entsprochen, weil dieser Bereich (Am Weinberg) im Örtlichen Entwicklungskonzept mit „Priorität landwirtschaftliche Nutzung, keine Baulanderweiterung“ festgelegt wurde. Es wäre daher eine Änderung des ÖEK notwendig, deren Verfahrenseinführung einstimmig nicht genehmigt wurde.

ERWEITERUNG DER ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE FÜR DIE LIEGENSCHAFTEN LOHENE 41, LOHENE 42 UND ST. GEORGEN 201

Ursprünglich war die Anbindung der genannten Objekte an das Abwasserentsorgungskonzept der Marktgemeinde St. Georgen vorgesehen, aufgrund der bedingten Wirtschaftlichkeit wurde der Kanalstrang im Rahmen des Bauabschnitts 13 jedoch nicht geplant bzw. gebaut.

Nach Überprüfung des Ansuchens und einer fachlichen Stellungnahme dazu sowie mangels eines Rechtsanspruches auf einen Kanalanschluss entschied der Gemeinderat mehrheitlich gegen die Schaffung eines Anschlusses an das örtliche Kanalnetz.



DIE NÄCHSTEN SITZUNGSTERMINE DES GEMEINDERATES:

Dienstag, 11. November 2008,

Dienstag, 16. Dezember 2008

jeweils um 19.00 Uhr, Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes (2. Stock)

RUHEZEITEN IN WOHN-, DORF- UND KURGEBIETEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Immer wieder werden am Marktgemeindeamt Anfragen bezüglich der Einhaltung von Ruhezeiten in den Siedlungsgebieten eingebracht.

Es gibt in St. Georgen derzeit keine Lärmschutz-Verordnung, die das Betreiben von Lärm verursachenden Geräten wie Rasenmäher, Kreissägen, etc. oder das Hochzeits-Schießen zu bestimmten Zeiten regelt.

Für ein gelingendes Mit- und Nebeneinander empfehlen wir die Einhaltung folgender Ruhezeiten:



Mittagszeit Montag bis Samstag: 12:00 bis 13:00 Uhr

Nachtruhe Montag bis Sonntag: 22.00 bis 06.00 Uhr (Kein Hochzeitsschießen nach 22.00 Uhr!)

Samstag: ab 17.00 Uhr (*Hochzeits-Schießen ab 08.00 Uhr bis Trauungsbeginn!!!*)

Sonn- und Feiertag: ganztägig

Kurbereich Sanatorium Rupp: StVO 1960, § 53/2: "Hospital" - **Jeder Lärm ist zu vermeiden!!!**

Vor allem ersuchen wir um gegenseitige Rücksichtnahme und Einvernehmen in Ausnahmesituationen.

Der Bürgermeister:

Mag. Wilhelm Anzinger

VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNGEN VERMEIDEN - STVO

Aufmerksame VerkehrsteilnehmerInnen stellen immer wieder fest, dass an manchen Straßen und speziell an Straßen- bzw. Wegkreuzungen enorme Gefahrenpotentiale durch sichtbehindernde Gegenstände oder Bepflanzungen bestehen.

In § 35, Abs. 2 der geltenden Straßenverkehrsordnung (StVO) heißt es: „Eine Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs durch ... Gegenstände ist insbesondere dann anzunehmen, wenn sie die Straßenbe-

nutzer blenden, die freie Sicht über den Verlauf der Straße oder auf Einrichtungen zur Regelung oder Sicherung des Verkehrs behindern oder mit solchen Einrichtungen, insbesondere mit Straßenverkehrszeichen oder mit Lichtzeichen ..., verwechselt werden können oder die Wirkung solcher Einrichtungen herabmindern.“

Die zuständige Behörde ist gesetzlich verpflichtet, die BesitzerInnen von die Verkehrssicherheit beeinträchtigenden Gegen-

ständen, Einfriedungen und Bepflanzungen zu deren Versetzung, Entfernung oder Ausäutung aufzufordern. Ein Anspruch auf Entschädigung bei Ausäutung besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum der Straße ragen.

Im Sinne der Sicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen und zur Vermeidung von Konflikten weisen wir daher auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung hin.



WENN DER SCHNEE FÄLLT... - WINTERDIENST

Die Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten (Straßennetz innerhalb der Ortstafeln), ausgenommen von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden auf ihre (aus der Straßenverkehrsordnung 1960 resultierende) Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung sowie Streuung der Gehsteige und Gehwege bei Schnee und Glätte, und zwar täglich in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr, hingewiesen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



Weiters sind Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperren des Gefahrenbereiches reicht nicht. Insbesondere wird auf die Haftung bei Unfällen (z.B. wenn Personen durch Stürzen am Gehsteig oder durch herab fallende Eiszapfen verletzt werden) aufmerksam gemacht. Dazu wird noch fest gestellt, dass die Räumung und Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde nicht verpflichtend ist, sondern als reine Serviceleistung angesehen werden muss, und daher nicht von der Anrainerverpflichtung entbindet. Abschließend wird noch auf die Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes 1991 verwiesen, wo-

nach bei Grundstücken, die in einem Abstand von 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, der freie, nicht gesammelte Abfluss des Wassers von der Straße und die Ablagerungen des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang der Grundstücke entfernten Schneeräumgutes seitens der Grundstückseigentümer ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden ist.

Gleichzeitig werden alle Autobesitzer, auch in ihrem eigenen Interesse, ersucht, möglichst die Fahrspuren der öffentlichen Straßen nicht als Parkplätze zu verwenden, damit eine ungehinderte Schneeräumung erfolgen kann.

GRÜN- UND STRAUCH- SCHNITTABGABE WINTERMONATE

01. November 2008 -
31. März 2009
Freitags von 13.00 - 15.00 Uhr

ENTSORGUNG KUNSTSTOFF-MÜLL

Kunststoffmüll ist im Altstoffsammelzentrum
St. Georgen im Attergau zu entsorgen!

Die Gemeinde Attersee/Attersee weist darauf hin, dass die in ihrem Gemeindegebiet aufgestellten Kunststoff-Sammelcontainer für die eigene Bevölkerung gedacht sind und für „Mülltrennungsflucht“ nicht ausreichen. Es wird künftig überwacht!!!



NEUE GESICHTER IM GEMEINDEDIENST



BAUABTEILUNG/AMT

Kalleitner
Florian

01.09.2008

Herr Kalleitner Florian ist als Sachbearbeiter in der Bauabteilung angestellt, wo er einen Teil des Schriftverkehrs übernimmt, die Geo-Daten werden von ihm gewartet, die Bauakten überwacht, für die korrekte Hausnummerierung gesorgt und die Beiträge für Aufschließung, Wasser und Kanal ermittelt und vorgeschrieben. Mit der Zeit wird er zusätzliche Aufgaben übernehmen. Wir wünschen viel Erfolg.

Er folgt Herrn Neubacher Helmut nach, der sich beruflich verändert hat. Wir wünschen viel Erfolg in seinem Herzens-Beruf, der Landwirtschaft.



REINIGUNG / SCHULZENTRUM

Wienerroither
Michaela

01.08.2008

Frau Wienerroither kümmert sich mit dem „Schulteam“ um das Wohlfühlklima im Schulzentrum.



REINIGUNG/AMT

Draxlbauer
Anneliese

01.10.2008

Frau Draxlbauer Anneliese sorgt ab Oktober '08 für blanke Sauberkeit im Gemeindeamt.

Sie folgt Frau Helga Schachl, die mit November 08 ihre Pension antritt. Danke Helga und noch viele, gesunde Jahre!



KINDERGARTEN

Wolkerstorfer
Kerstin

28.08.2008

„Das Ziel der Erziehung besteht darin, dem Kinde zu ermöglichen, ohne Lehrer weiterzukommen.“ (Elbert Hubbard)

Frau Wolkerstorfer Kerstin aus Vöcklamarkt ist Absolventin der BAKIP „Don Bosco Schule Vöcklabruck“ und als Karenzvertretung für Frau Romana Sturm (Bildungskarenz) angestellt. Sie betreut gemeinsam mit Frau Kibler Cornelia und Frau Irene Willner die Ganztagesgruppe des Gemeindekindergartens. Seitens der Gemeinde wünschen wir ihr viel Freude in ihrem Einsatz für unsere Kinder.

AIGNER MANFRED - NEUER BAUABTEILUNGSLEITER



Seit 01. September '08 bekleidet Herr Manfred Aigner das Amt des Leiters der Bauabteilung.

Herr Aigner ist seit Dezember 1998 in der Bauabteilung des Marktgemeindeamtes St. Georgen i. A. im Kernbereich Bauangelegenheiten beschäftigt.

Mit ihm hat die Marktgemeinde einen erfahrenen, bestens ausgebildeten Mitarbeiter, in dessen Kompetenzbereich außer den sehr umfangreichen Bauangelegenheiten weitere umfassende Aufgaben fallen (Flächenwidmung, Veranstaltungspolizeiliche Angelegenheiten, Verkehr, Gewerberecht, ...).

Herzliche Gratulation und viel Erfolg!

PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Liebe St. Georgener und St. Georgenerinnen!

Die Verwaltungsaufgaben und die Bearbeitung der Akten nehmen an Umfang und Zeitaufwand stetig zu.

Um Ihre Anliegen sowie die anfallenden allgemeinen Verwaltungstätigkeiten fristgerecht und so rasch wie möglich bearbeiten zu können, ersuchen wir um weitestgehende Einhaltung der Parteizeiten, die von den so genannten Amtszeiten (Arbeitszeit) abweichen.

Wir sind gerne für Sie da und danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag bis Freitag:

08.00 - 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag:

17.00 - 18.00 Uhr

Ihr Team des Marktgemeindeamtes

SCHULBEIHILFEN DES LANDES OBERÖSTERREICH

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltunghilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Download zu finden unter:

www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen).

SCHULBEGINNHILFE

Mit 80,-- Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

HERBST-HIGHLIGHTS MIT DER OÖ. FAMILIENKARTE



Die OÖ Familienkarte mit ÖBB VorteilsCard Funktion bringt wie-

der jede Menge Vorteile für oberösterreichische Familien!

• Tiergarten Schönbrunn

Noch nie gab es in Schönbrunn so viele seltene und entzückende Jungtiere wie jetzt!

Freier Eintritt für Kids und 2,- Euro Ermäßigung für die Eltern mit der OÖ Familienkarte im Oktober und November.

Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILScard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder zum Ortstarif 05/1717.

• Generali Ladies

Weltklasses tennis in Linz mit Ana Ivanovic, Jelena Jankovic, Maria Sharapova – und natürlich mit Sybille Bammer und Tamira Paszek!

Über 60 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte am 24. (Viertelfinale) und 26. Oktober 2008 (Finale).

Kinder bis 12 Jahre: freien Eintritt; ab 13 Jahre 5,- Euro und Erwachsene zahlen 15,- Euro; Achtung: die Tickets müssen schriftlich bis 10. Oktober 2008 bestellt werden!!!

• Erziehungsfallen 2008 – Neue Wege in der Elternbildung

Das Familienreferat des Landes OÖ veranstaltet gemeinsam mit der SPES-Familienakademie und dem OÖ Familienbund interessante Vorträge zum Thema Elternbildung.

7. Oktober 2008:

Dr. Heinz Zangerle: „Erziehung mit Hausverstand – Die Antwort auf Psychoboom und Kuschelpädagogik“

13. Oktober 2008:

Gerald Koller: „Flugversuche – Kinder in die Selbständigkeit begleiten“

20. Oktober 2008: Paula

Honkanen-Schoberth: „Starke Kinder brauchen starke Eltern“.

Die Vorträge finden jeweils um 19:30 Uhr im Festsaal des Ursulinenhofs in Linz statt.

www.erziehungsfallen.at

• Kinderaktionstag

„Abenteuer Krankenhaus“

21. November 2008 in allen GESPAG - Krankenhäusern.

Auf spielerische Weise bekommen die jungen BesucherInnen einen umfassenden Einblick in den Spitalsablauf. Jugendliche können sich unter anderem über Berufsmöglichkeiten informieren.

Anmeldung im jeweiligen Krankenhaus.

Anmeldung & Kontakte zu den Krankenhäusern finden Sie auf

www.familienkarte.at und

www.gespag.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf

www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren kostenlosen Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



WELTANSCHAUUNGSFRAGEN - EXPERTENAUSKUNFT



Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr **Mag. theol. Herbert Mühringer** zur Verfügung.

Expertenansukünfte sind aufgrund der Förderung durch das Land OÖ./Familienreferat kostenlos.

Bürozeit: Donnerstag von 9.00 – 17.00 Uhr, Tel: 0732/7610-3238 E-Mail: weltanschauungsfragen@dioezese-linz.at



„LEBEN IST LERNEN“ - BILDUNGSANGEBOTE

WEITERBILDUNGSOFFENSIVE IN ST. GEORGEN IM ATTERGAU WEITERBILDUNG FÜR PERSONEN IN KARENZ EDV - GRUNDLAGEN FÜR ECDL 75 % FÖRDERUNG DURCH DAS LAND OBERÖSTERREICH

Nutzen Sie die Babypause, um beruflich am Ball zu bleiben!

Zielgruppe für Förderung:

Personen in Elternkarenz, Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen, Wiedereinsteiger/innen, die beim AMS Oberösterreich als Arbeit suchend vorgemerkt sind.

Kursinhalt:

EDV Grundlagen, Einführung mit Windows, MS Word für Windows, MS Excel für Windows, MS Access für Windows, MS-Power Point für Windows, Internet / E-Mail; Preis inkl. Skills-Card und Prüfungsgebühren

Gesamtkosten	€ 1.406,00/TN
Förderung Land OÖ 75%	€ 1.054,50/TN
Kurskosten für TeilnehmerIn (ohne AK)	€ 351,50/TN
Kurskosten für TeilnehmerIn (mit AK)	€ 316,35/TN
- Bildungsbonus der AK	€ 100,00/TN
somit effektive Kurskosten	€ 232,75,-/TN

Kurstermine: 11.11.2008 – 19.03.2009, Dienstag und Donnerstag, 18:30 – 21:45 Uhr

Info: Berufsförderungsinstitut Vöcklabruck
Tel.: 07672/21399-18, e-mail: marianne.schretzmayer@bfi-ooe.at
www.bfi-ooe.at



EDV – KURSE DER BEZIRKSBAUERN- KAMMER VÖCKLABRUCK AB NOVEMBER 2008

Angebotene Kurse:

- ☛ Basisausbildung
- ☛ EDV Einstieg leicht gemacht
- ☛ LK-Aufzeichnungsbuch,
- ☛ Einstieg in das Internet,
- ☛ Invekos GIS,
- ☛ Umstieg auf Vista und Office 2007,
- ☛ Fotoworkshop,
- ☛ Digitale Bilder bearbeiten

Informationen über Inhalte, Förderungsmöglichkeiten und Kosten erhalten Sie am kostenlosen **Info-Abend**,
23.10.2008, um 20.00 Uhr!

Anmeldung:

050/6902-1500

E-Mail: lfi@lk-ooe.at

GRÜNDER- WORKSHOPS DES GRÜNDER-SERVICE DER WKO VÖCKLABRUCK

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung: Erstellung eines Unter-

nehmenskonzeptes, richtige Markteinschätzung, Mindestumsatz-Berechnung, Finanzierung/Förderung.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Im 2. Halbjahr 2008 sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

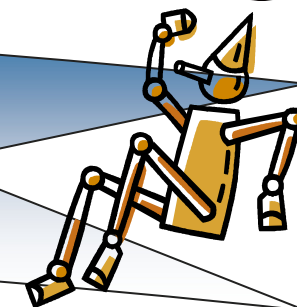
Dienstag, 28. Oktober 2008;
Dienstag, 16. Dezember 2008
sowie in Mondsee am
Do, 27. November 2008

Alle Veranstaltungen finden von 17:00 bis 21:00 Uhr in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9 bzw. bei der Außenstelle Mondsee im Technologiezentrum Mondseeland, Technoparkstraße 4, statt.

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter **Tel. 05-90909** oder **per E-Mail sc.veranstaltung@wkoee.at** möglich.



10 Jahre Kinderstube "Hänsel und Gretel"



1998 WURDE DIE KINDERSTUBE „HÄNSEL UND GRETEL“, DIE DIE BETREUUNG EINER KLEINKINDERGRUPPE IM ALTER AB 18 MONATEN BIS ZUM VOLLENDETEN 3. LEBENSJAHR BIETET, INS LEBEN GERUFEN.

Das Betreuungsangebot umfasst:

- Versorgung u. Betreuung des Kindes
- Windelwechsel u. Reinigung
- An- u. Ausziehen
- Hinführung zu ersten spielerischen Versuchen
- Spielen
- Schule der Motorik u. Feinmotorik
- Sinneswahrnehmung — Sprachbildung
- Erlernen von Kinderliedern u. Fingerspielen
- Vermittlung religiöser Werte
- Erste außerfamiliäre Kontakte
- Tägliche Bewegung im Freien
- Schlafmöglichkeit u. Mittagstisch für das Kleinkind



Durch diese wichtige soziale Einrichtung besteht für Eltern die Möglichkeit

- In den Beruf wieder einzusteigen
- Die Schule bzw. Lehre abzuschließen
- Hilfe für Familien in Notsituationen wie Krankheit oder Todesfall
- Sozialer Aspekt bei Einzelkindern
- Entwicklungsförderung in vielen Bereichen

Die Höchstzahl der zu betreuenden Kinder ist auf 10 beschränkt.

Adresse: Dr. Greilstraße 6
4880 St. Georgen

Telefon: 0676/88 6255 24

Öffnungszeiten: 7:00 bis 13:00 h



Elfriede Hufnagl und Erika Backer



Die Kinderstube ist insgesamt 5 Wochen im Laufe des Jahres geschlossen.

Da es vielen Eltern schwer fällt ihr kleines Kind fremden Personen anzuvertrauen, freut es uns besonders, dass es uns in den vergangenen 10 Jahren gelungen ist, für Kleinkinder einen Ort zu schaffen, wo sie sich auch ohne Mama und Papa wohlfühlen.

Geachtet wird vor allem auf einen strukturierten Tagesablauf, wo sich Freispielzeit, Jause, gepflegtes Essen, Bewegung und gemeinsame Aktivitäten abwechseln. Diese gleich bleibenden Rituale sorgen für Sicherheit.

Für dieses Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken wir herzlich. Auch in Zukunft wird es unser Bestreben sein die Kleinen so gut wie möglich zu betreuen.

BESUCH BEI DER FEUERWEHR THALHAM/BERGHAM

Vor der Sommerpause besuchten Kinder des Gemeindekindergartens St. Georgen im Attergau die Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham.



Zusammen mit Tante Romy und den Eltern wurden die Kinder mit dem Feuerwehrauto vom Kindergarten zum Feuerwehrhaus chauffiert - eine aufregende Fahrt für alle.

Beim Feuerwehrhaus begrüßte Feuerwehrkommandant Franz Kalleitner die kleinen und großen Besucher sehr herzlich. Nach einem kurzen Rundgang wurde die Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes erklärt und im Anschluss gleich ausprobiert.



Die Kinder hatten die Möglichkeit, Helme, Uniformen und Handschuhe auszuprobieren.

Wenn etwas doch nicht so passte, wurde es auch gleich untereinander getauscht.

Sodann ging es um die Alarmierung der Feuerwehr und was besonders wichtig war, um den Notruf: 122 Feuerwehr, 133 Polizei und 144 Rettung - das



wusste bereits jedes Kind aus der Vorbereitung im Kindergarten.

Im Kommandozimmer gab es eine kurze Verschnaufpause. Ausgeruht ging es auf Entdeckungsreise ins

Feuerwehrauto. Nach einer kurzen Erklärung halfen die Kleinen gleich mit, Schläuche auszulegen und zu verkuppeln. Wenn es mal für einen etwas zu schwer war, wurde gleich gemeinsam angepackt.

Als Highlight wurde die Tragkraftspritze gestartet und mit dem Befehl „Wasser marsch“ zu einem richtigen Abenteuer.



Im Feuerwehrauto gab es noch viel mehr zu entdecken: Schutzmasken wurden probiert, Winkerkellen geschwenkt und das Folgetonhorn aufgedreht. Dabei nutzten die Kinder die Möglichkeit alles auszuprobieren und den Gebrauch zu erfragen. Nachdem der letzte Winkel erforscht war, stellte die Feuerwehrjugend ihre Trainingsstrecke für die Bewerbe vor.

Die Kinder machten gleich mit, sodass es im Tunnel kurz zu einem Stau kam. Zum Abschluss gab es noch eine ausgiebige Jause und kleine Geschenke. Einen schönen Dank an Tante Romy und den Eltern für die



Unterstützung. Ein besonderer Dank ergeht an die Familie Dollberger für die Organisation und das Bereitstellen der Jause.

Die Feuerwehr Thalham-Bergham hat sich sehr über den Besuch gefreut. Auch für die nächste Kindergartengruppe stehen die Türen wieder offen.

STRASSER KINDER HELFEN STRASSENKINDERN



Für 27 Schülerinnen und Schüler der Organisation "STRASSER KINDER HELFEN

STRASSENKINDERN" bedeutete der freiwillige Einsatz bei der Aktion "Saubere Windschutzscheibe 5" am 26. Juli eine willkommene Ferienunterbrechung.

Mit großer Begeisterung und viel Engagement reinigten sie vier Stunden am Standort bei der Tankstelle Lisko in St. Georgen die Windschutzscheiben, sorgten fallweise für einen Innenputz der Fahrzeuge, verteilten selbst ge-

bastelte Maskottchen und erhielten dafür eine oft großzügige Spende. Umrahmt wurde die Aktion mit Livemusik durch zwei Schüler aus Straß.

Ein besonderer Dank gilt sowohl der Familie Lisko, die bereits zum fünften Mal den Standort und diverse Arbeitsgeräte unentgeltlich zur Verfügung stellte, als auch Herrn Hans Zieher, der die notwendigen technischen Vorkehrungen zu einem reibungslosen Ablauf der Aktion minutiös besorgte und darüber hinaus eifrigst eine Woche lang die Werbetrommel rührte.

Danke den beteiligenden Betrieben und Bgm. Markus Bradler für die leibliche Versorgung.

Die Rekordspenden kommen diesmal 22 bedürftigen Schulkindern in Moldawien in Form von vor Ort gekauften Schulsachen und einer gesunden Schulkjause während des ganzen Schuljahres zugute. 3 075,50 Euro wurden von den Kindern "erarbeitet", 2.500,-- Euro kommen von der Volksbank, sodass die stolze Summe von 5.575,50 Euro an das Sozialprojekt "Concordia" von Pater Georg Sporschill SJ überwiesen werden kann.

DANKE!!!



AUS ST. GEORGENS GEMEINDELEBEN

ASTRID BRÜDERL - MAG.^a DER KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT



Astrid Brüderl hat am 16. Juni 2008 das Studium der Kommunikationswissenschaft an der Paris-Lodron-Universität Salzburg erfolgreich mit dem akademischen Grad „Magistra der Kommunikationswissenschaft“ abgeschlossen.

Wir gratulieren  -lich!



RES-Q-TEAM ST. GEORGEN IM ATTERGAU

ZWEI MAL BEZIRKSSIEGER, VIER MAL GOLD, ZWEI MAL SILBER UND EIN MAL BRONZE



Vier goldene, zwei silberne und ein bronzenes Leistungsabzeichen erreichte das Res-Q-Team aus St. Georgen bei den Erste-Hilfe-Bezirksbewerben der Österreichischen Rotkreuzjugend in Timelkam und in Weyregg.

Unter der Devise *"Kein Ausruhen auf den Lorbeeren, weitermachen mit Spaß"* erreichte das Res-Q-Team 1 zum zweiten Mal in der Kategorie I Rot-Kreuz-Jugend und zum vierten Mal in der Kategorie II. Österreichisches Jugend-Rot-Kreuz (schulisch) in Folge den Bezirkssiebertitel.

Unter insgesamt 32 Teilnehmergruppen aus dem Bezirk Vöcklabruck konnten sich die Rot-Kreuz-Kids aus St. Georgen mit 99,9 % Leistungsergebnis an die Spitze setzen.

Die Rot-Kreuz-Jugend stellte sich bravourös den Bewerbungsrichtlinien des Oö. Landesverbandes.

Die Bewerbe wurden auf einem sehr hohen Leistungsniveau ausgetragen.

Geleitet und trainiert wird das Team von dem Ehepaar Elfriede und Franz Kahleitner.

Die Marktgemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und ermutigt zu neuen „Gipfelstürmen“!

<http://www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at>

Wussten Sie, dass...

- Sie auf unserer Homepage auf alle wesentlichen Informationen zu jeder Tages- und Nachtzeit zugreifen können?
- Sie sich über so genannte Links zu den meisten Ämtern, Behörden und Körperschaften weiterleiten lassen können?
- Sie über die Rubrik „Lebenslagen“ viele Amtswege online erledigen und nötige Formulare downloaden können?
- Sie selbst Einträge auf Ihrer Gemeindehomepage tätigen können?

Wir freuen uns über Ihren/Deinen Besuch!



Allg. **ÖTB-TURNVEREIN** St. Georgen i. A.
www.tv-stgeorgen.at



SONNWEENDFEIER 2008

Genau am 21.06., dem Tag der Sommersonnenwende konnten wir dieses Jahr unsere Sonnwendfeier abhalten.

Der Wettergott war uns hold. Unsere Vorturner ließen sich mit ihren Gruppen viele abwechslungsreiche und originelle Darbietungen einfallen, wobei ein "Seitenblick" auf die EURO 2008 nicht fehlen durfte. Moderatorin Evi wurde bei ihren Ansagen von Kindern der einzelnen Turngruppen unterstützt.

Trotz des zeitgleich laufenden Fußballspiels fanden sich zahlreiche Besucher bei unserer Veranstaltung ein und wurden nicht enttäuscht.



Der Fackelzug von Turnerinnen und Turnern zum Feuerstoß eröffnete den feierlichen Teil. Gemeinsam sangen wir das Attergau-Lied, hörten den Feuerpruch und bei den Klängen unserer Landeshymne wurde das Feuer entzündet.

Vor allem die Kinder konnten das anschließende "Knackergrillen" am Feuer kaum erwarten -der laue Abend erlaubte ein langes gemütliches Beisammensitzen.

JAHNWANDERUNG 2008

**Ulrichsberg
11.-17.August 2008**

Strecke:

- 1.Tag: St. Georgen – Zell a. P.
2. Tag: Zell – Neumarkt
3. Tag: Neumarkt – Hofkirchen
4. Tag: Hofkirchen – Peilstein
5. Tag: Peilstein – Ulrichsberg

27 Wanderer / 134 km tatsächliche Wanderkilometer
3. Rang in der Vereinswertung - beste Platzierung bisher

Höllsteiner Sandy (1.Dreikampf Geländelauf)
Herzog Eva (1.Nostalgiezehnkampf)
Lacher Christof (1.Geländelauf)
Frittaion Traudi (1.Dreikampf)
Punzet Maxi (2.Geländelauf)
Gruber Roland (2.Geländelauf)
Herzog Marlene (3.Jahn-Achtkampf Jun.)
Köstler Anna (3. Jahn-Achtkampf Jutu B)
Eichhorn Christof (3.Jahnezehnkampf Jutu A)
Grabner Martina (3.Nostalgiezehnkampf)
Niri Daniel (3.Nostalgiezehnkampf)
Lacher Simon (3.Geländelauf)



USC ATTERGAU

Sektion Fussball



**SAISONERÖFFNUNG
2008/2009**
Sonntag, 10.08.2008
USC Attergau - Zell a. Moos

Anlässlich der gelungenen Rasensanierung - einen herzlichen Dank für die finanzielle Unter-

stützung durch die Marktgemeinde St.Georgen i. A. - und zum Saisonauftakt beim 1. Heimspiel der neuen Meisterschaft 2008/2009 eröffneten **Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger** und **Sportreferentin GV Maria Staufer** mit einem Ehrenanstoß das Spiel.

Bei prächtigem Wetter endete die Begegnung mit einem verdienten 2:1 Sieg für den USC Attergau.

Die Tore schossen Derflinger Dominic in der 47. Minute und Lametschwandtner Daniel in der 50. Minute.



REGATTA AKTUELL: FÖRDERUNG UND PROJEKTE

LEADER-Förderungen

Die LEADER-Förderungen sind nach wie vor die besten Förderungen zur Umsetzung von regionalen Projekten.

Die wesentlichen Förderschwerpunkte sind:

Landwirtschaft – darunter fallen alle Maßnahmen von bäuerlichen Betrieben, um neue Einkommensquellen zu schaffen (Diversifizierung). Beispiele sind: Landwirtschaftliche Tourismus- und Freizeitwirtschaft (Urlaub am Bauernhof), Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung von LW-Produkten, kommunale, soziale und sonstige bäuerliche Dienstleistungen, Aufbau von Vermarktungsgemeinschaften und neuen Angeboten.

Gefördert werden bauliche Investitionen, Einrichtungen und Marketingkosten, in manchen Fällen auch Personalkosten in der Startphase (z. B. Bauernladen). Die LEADER-Förderung in der Landwirtschaft ist nun auch als einzelbetriebliche Förderung möglich.

Förderung: 25 - 40%. Die Entscheidung über die Höhe der Förderung trifft die Förderstelle des Landes. Je innovativer und vernetzter ein Projekt realisiert wird, desto ist höher der Förderprozentsatz.

Maßnahmen, die nicht direkt einkommenswirksam sind, wie z. B. Imagekampagnen oder Weiterbildung, können mit bis zu 65% gefördert werden.

Energie – die Förderung aus LEADER beschränkt sich im Wesentlichen auf Biomasse-Nahwärmeversorgungsanlagen, die von Bewirtschaftern aus land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. bäuerlich dominierten Gemeinschaften errichtet werden. Die Förderung beträgt max. 40%.

Tourismus – im Wesentlichen geht es um den Aufbau von neuen Angeboten, touristische Vernetzungsprojekte, Angebotsgruppen und die Kosten eines wirksamen Marketings. Touristische Themenwege fallen auch in diesen Bereich. Nicht mehr gefördert werden Machbarkeitsstudien. Förderung max. 50%.

Gewerbe/Handwerk – nur die Förderung von Kooperationsprojekten ist möglich, also keine einzelbetriebliche Förderung. Gefördert werden Produktinnovation, Marketing und Nahversorgungsmaßnahmen. Förderung max. 40%.

Kultur – das Hauptaugenmerk liegt auf innovativen Kulturprojekten mit überregionaler Bedeutung sowie besondere Berücksichtigung des zeitgenössischen Kulturschaffens. Nicht gefördert werden Einzel- oder Wiederholungsveranstaltungen. Förderung max. 65%.

Weitere Fördermöglichkeiten mit Hilfe von LEADER gibt es für: **Naturschutz, Forst, Dorfentwicklung (nur für Dorfentwicklungsgemeinden!), Lokale Agenda 21.**

Aktuelle LEADER-Projekte

Winterzauber

Der Aufbau der Marke „Winterzauber am Attersee & im Attergau“ richtet sich an die Adventmarktbetreiber und an die örtlichen Vereine und Veranstalter. Im Wesentlichen geht es um die bessere Koordination der Adventveranstaltungen, um die Erweiterung inkl. Qualitätsverbesserung des bestehenden Angebotes und das Marketing. Der „Attersee Engel“ - in Unterach entwickelt - soll zum Markenzeichen der Region werden. Es besteht bereits eine Planungsgruppe.

Regionsportal

Durch das Projekt Regionsportal sollen die Informationen der Gemeinden, des Tourismus, der Wirtschaft und der REGATTA vernetzt und vereinheitlicht werden. Dadurch können Bürgerservice und Information verbessert, Kosten gespart, die Veranstaltungen vernetzt und der Auftritt im Internet vereinheitlicht werden.

Gesundheit

Die Gesundheits- und Vitalregion Attersee-Attergau will sich zu einem Kompetenzzentrum für Gesundheit & Prävention entwickeln. Dazu gibt es bereits eine aktive Arbeitsgruppe. In diesem Projekt wollen sich vor allem die über 70 Gesundheitsanbieter der Region vernetzen und spezielle Angebote für Einheimische und Gäste entwickeln. Nach Möglichkeit sollen auch die Gesunden Gemeinden und Ärzte in dieses Projekt eingebunden werden.

Regionsbeschilderung

Basierend auf dem Beschilderungskonzept der Marktgemeinde St. Georgen wurde von Günther Matern und Wolfgang Wurm ein Beschilderungs- und Verkehrsleitsystem für die gesamte Region Attersee-Attergau entwickelt. Bis zum Herbst bemüht sich die REGATTA um eine Finanzierung, damit die ersten Gemeinden mit der Umsetzung 2009 starten können.

Schatzgräber

„Schatzgräber“ sind Personen, denen die Region und ihre kulturellen und naturräumlichen Schätze am Herzen liegen. Die Schätze sollen in einer „Regions-Wikipedia“ zusammengetragen und für alle zugänglich gemacht werden.

LEADER-Ansprechpartner:

Mag. Leo Gander
Tel.: 07662-29199 oder
0664-50 16 505

SOZIALANGEBOTE IM BEZIRK VÖCKLABRUCK

VOLKSHILFE VÖCKLABRUCK- BESUCHSDIENST



Die Volkshilfe Vöcklabruck startet im Oktober so genannte Besuchsdienste und sucht dafür ehrenamtliche MitarbeiterInnen.



Die erste Mitarbeiterin des neuen Besuchsdienstes Angela Maritsch und Einsatzleitung-Stellvertretung der Volkshilfe DGKP Anita Dlesk.

Besuchsdienste sind eine wichtige Ergänzung der Mobilen Dienste.

Erst durch das Komplettangebot aus Mobiler Hauskrankenpflege, Altenfachbetreuung und Heimhilfe gemeinsam mit Haushaltsservice und Mobiler Therapie kann auf die Bedürfnisse der Menschen genau eingegangen werden. Der Besuchsdienst der Volkshilfe ist da eine wichtige Ergänzung. Der Besuchsdienst richtet sich an jene Menschen, die gerne für andere da sind und ihre Freizeit mit anderen teilen möchten.

Die MitarbeiterInnen des Besuchsdienstes bieten Betreuung für alte, kranke oder behinderte Menschen an und helfen soziale Kontakte zu pflegen, begleiten zu ÄrztInnen, zu Ämtern und Behörden oder gehen einkaufen.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Volkshilfe Besuchsdienstes erhalten eine ausführliche Einführung und auch Ausbildungen durch die Volkshilfe. Sie sind in ihrer Tätigkeit haftpflicht-, rechtsschutz- und unfallversichert und bilden ein weiteres Team der mittlerweile sehr vielfältigen Gesundheits- und Sozialdienste der Volkshilfe.

Kontakt: Volkshilfe Vöcklabruck: 07672/78 345

FACHSTELLE FÜR BARRIEREFREIES BAUEN UND WOHNEN

Können Sie sich vorstellen, dass Sie Probleme haben in Ihre Wohnung zu gelangen, oder Ihr Bad nicht benützen können? Für viele alte Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen sind ihre Lebensbereiche vollgepflastert mit Barrieren.

Diese Beeinträchtigungen betreffen sowohl die Nutzung im Sanitär-, Küchen-, Schlaf- und Wohnbereich als auch die Möglichkeit die Wohnung oder das Wohnhaus zu verlassen.

Am Ende steht sehr oft der Gang in eine stationäre Betreuungs- und Pflegeeinrichtung und damit der Abschied von vertrauten Menschen und einer vertrauten Umgebung.

Die Volkshilfe bietet in Oberösterreich eine **kostenlose Beratung** für behinderten- und alterngerechtes Bauen und Wohnen an.

Die Fachstelle informiert in Zusammenarbeit mit internen und externen ExpertInnen über

- den Einsatz von technischen Hilfsmitteln (z. B. Toiletten-sitzerhöhung, Haltegriffe u.a.)
- Ausstattungsveränderungen in der Wohnung (z. B. das Entfernen von hinderlichen Einrichtungsgegenständen und Stolperfallen) und
- bauliche Veränderungen in der Wohnung und im unmittelbaren Wohnumfeld (z. B. Türverbreiterung, Einbau einer Boden ebenen Dusche u. a.).



Die Beratung ist kostenlos und erfolgt telefonisch oder im Bedarfsfalle vor Ort in ganz Oberösterreich.

So erreichen Sie die Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen der Volkshilfe:

Glimpfingerstr. 48, 4020 Linz

Montag bis Donnerstag

8:00 bis 16:00 Uhr und

Freitags

8:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 0732/3405 – 140 oder

E-mail: info@volkshilfe-ooe.at.





ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM !!!

SAMSTAG, 4. OKTOBER '08, 12.00 - 13.00 UHR

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung



1 Minute
gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am Samstag, den 4. Oktober 2008, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz - Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt als eines von wenigen Ländern über ein bundesweit flächendeckendes Warnsystem.

Das Infotelefon der Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando ist in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr besetzt.

Infotelefon: 130 (ohne Vorwahl)

ACHTUNG: Keine Notrufnummern blockieren!!!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Mach dich sichtbar!

Der Albtraum jedes Autofahrers: „Plötzlich taucht aus der Dämmerung oder dem Nebelgrau ein Mensch auf ...“

Mit den rückstrahlenden „SAFETY-Stripes“ sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg etc. sichtbar und damit sicherer unterwegs.

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden „SAFETY-Stripe“ wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich.

**MEHR SICHERHEIT
DURCH
SICHTBARKEIT!**

Wo sollten Sie die „SAFETY-Stripes“ aufkleben?

(In allen Fällen: vorne - weiß, hinten - rot)

- ⚙ Fahrrad: Radgabel Vorne und hinten Helm
- ⚙ Nordic Walking: Stöcke
- ⚙ Scooter: Lenkstange u. Radabdeckung
- ⚙ Skateboard: Brett oder Achse
- ⚙ Schultasche - Rucksack
- ⚙ Kinderwagen

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt



Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



ZIVILSCHUTZ

Sicherheit zu jeder Zeit!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER - DEZEMBER



Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie beim
Tourismusverband St. Georgen i. A. - Berg i. A. - Straß i. A.
unter der Telefonnummer **(+43 7667) 6386** oder per E-Mail: **info@attergau.or.at**

OKTOBER 2008		
05.10.	08.00 h	Erntedankfest; Pfarrkirche
25.10.	20.00 h	Kirtagstanz der Volkstanzgruppe; Attergauhalle
28.10.	ganztags	Simoni-Kirtag; Attergaustraße
28.10.	ganztags	Flohmarkt des Sparvereins Mitterwegstüberl im Pavillon
31.10.	20.00 h	Musikantenstammtisch; Gh. Spitzerwirt, Kogl
NOVEMBER 2008		
28.11.	20.00 h	Musikantenstammtisch; Gh. Spitzerwirt, Kogl
29.11.	ab 14.00 h	Flohmarkt und Handarbeitsmarkt
30.11.	ganztags	Flohmarkt und Handarbeitsmarkt
DEZEMBER 2008		
07.12.	14.00 h	Weihnachtsmarkt des USC im Kottulinskypark
07.12.	15.00 h	Adventsingen der „Attergauer Liedertafel“; Pfarrkirche
07.12.	17.00 h	Nikoloauffahrt; Attergaustraße
07.12.	19.00 h	Perchtenlauf der „Attergauer Pass“;
08.12.	14.00 h	Adventmarkt im Freudenthal
13.12.	10.00 - 21.00 h	Historischer Adventmarkt im Kottulinskypark
14.12.	10.00 - 18.00 h	Historischer Adventmarkt im Kottulinskypark
20.12.	17.00 h	ÖTB - Julfeier mit Schauturnen, Attergauhalle
24.12.	13.00 h	Weihnachtszug mit dem Christkindl - Bahnhof St. Georgen im Attergau
24.12.	16.00 h	Kindermette; Pfarrkirche
24.12.	22.30 h	Christmette; Pfarrkirche
25.12.	11.00 h	Weihnachtssingen für Gäste; Pfarrkirche St. Georgen im Attergau

KOMPOSTIEREN

Der Siedlerverein Attergau lädt herzlich ein:

Freitag, 17. Oktober 2008, 19.00 Uhr

Vortrag: Kompostieren

mit Gartenfachberater Alois Obermayer

Kirchenwirt, Fam. Kiefer, St. Georgen i. A.

Eintritt: freiwillige Spende (Mitglieder freier Eintritt)

LANDESMUSIKSCHULE

Die Musikschule St. Georgen i. A. lädt herzlich ein:

Dienstag, 28. Oktober 2008, 18.00 Uhr

Elterninformationsabend

Hauptschule, 4 d Klasse, 1. Stock

Auf Ihr Kommen freut sich

das Team der Landesmusikschule St. Georgen



Aus der Gemeindechronik

14. Juni bis 12. September 2008



Ablinger Hubert und Michaela
 Binder Michael und Barbara
 Böckl Josef und Alexandra
 Dollberger Stefan und Gertrude
 Ebetsberger-Dachs Stefanie und Hofinger Martin
 Hemetsberger Kerstin und Bergmair Alexander
 Kain Sylvia Anna Maria
 Redlinger Hubert und Irmgard
 Schwarz Jasmin

Julia
 Helene
 Victoria Alexandra
 Florian
 Markus
 Selina Maria
 Marie Isabella
 Leon
 Emely Marleen



Meinhart Karoline	86	Gerstner Elisabeth	88
Frahmer Pauline	87	Umlauf Helga	86
Brinkmann Klara Elfriede	85	Gnigler Friederike	88
Liebwein Theresia	86	Haitzinger Franziska	87
Nini Maria	86	Mayrhauser Anna	93
Ing. Habermaier Ernst	87	Enkner Rosa	86
Lacher Maria	89	Haberl Therese	94
Olvitz Georg	85	Katterl Maria	88
Hemetsberger Maria	88		

Wir gratulieren den Jubilaren und allen weiteren Geburtstagskindern!



25 Jahre (Silber-Hochzeit):

Schatz Fritz und Maria; Proll Helmut und Isabella
 Bergmair Rudolf und Genoveva; Bilusic Ivan und Maria

Frisch vermählt (Grüne Hochzeit):

Schneeweiß Markus und Roither Simone
 Paschek Christian und Tiefenthaler Susanne Johanna
 Ing. Poschacher Wolfgang und Fischer Christiane
 Hufnagl Mario Johann und DI Moritz Maria Eva

Erlach Anneliese, Ing. Sterngasse
 Hitzl Maria Anna, Wohnstättenweg
 Lackner Josefa, Seniorenheim
 Leitner Anton, Seniorenheim
 Maksutaj Leonis, Stelzhamerstraße
 Meinhart Hedwig, Seniorenheim
 Pennetzdorfer Johann, Seniorenheim

im 69. Lebensjahr
 im 89. Lebensjahr
 im 90. Lebensjahr
 im 84. Lebensjahr
 im 01. Lebensjahr
 im 89. Lebensjahr
 im 80. Lebensjahr

In ehrender
 Erinnerung





ÄRZTE - DIENSTPLAN 4. QUARTAL '08

Oktober 2008

04./05. Oktober '08	Dr. Kainhofer	06233/8207
11./12. Oktober '08	Dr. Philipp	(07667) 6303 od. 6306
18./19. Oktober '08	Dr. Frömel	0664/5040576
25./26. Oktober '08	Dr. Wenger-Oehn	20053 od. 0664/1169364

November 2008

01./02. November '08	Dr. Landlinger	(07667) 6550
08./09. November '08	Dr. Grabner	(07667) 8857-0
15./16. November '08	Dr. Kainhofer	06233/8207
22./23. November '08	Dr. Philipp	(07667) 6303 od. 6306
29./30. November '08	Dr. Frömel	0664/5040576

Dezember 2008

06./07. Dezember '08	Dr. Wenger-Oehn	20053 od. 0664/1169364
08. Dezember '08	Dr. Landlinger	(07667) 6550
13./14. Dezember '08	Dr. Grabner	(07667) 8857-0
20./21. Dezember '08	Dr. Kainhofer	06233/8207
25. Dezember '08	Dr. Philipp	(07667) 6303 od. 6306
26. Dezember '08	Dr. Wenger-Oehn	20053 od. 0664/1169364
27./28. Dezember '08	Dr. Landlinger	(07667) 6550

Die Wochenenddienste gelten jeweils von Samstag 11:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr
Wenn eine Ordination unbesetzt ist, rufen Sie den

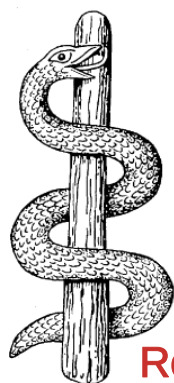
Ärztenotdienst: 141 (ohne Vorwahl)

gültig für St. Georgen i. A., Berg i. A., Straß i. A., Attersee a. A.,
Nußdorf a. A., Oberwang

Nachtbereitschaftsdienst: jeweils ab 14:00 Uhr

Den Dienst habenden Arzt erfragen Sie bitte der der

Rot - Kreuz - Dienststelle St. Georgen i. A. unter 07667 / 6244



Kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt:

jeweils 1. und 3. Freitag im Monat zw. 08.30 h und 10.00 h;
03. Oktober, 17. Oktober, 07. November, 21. November,
05. Dezember, 19. Dezember

Mutterberatung im „Hänsel und Gretel“:

jeden 4. Montag im Monat jeweils um 15.00 h;
27. Oktober, 24. November, 22. Dezember

Impressum: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer): Marktgemeinde St. Georgen i. A.
Redaktion, Layout: Herwig L. Wenigwieser, AL Josef Klausecker, Attergastr. 21, 4880 St. Georgen i. A., 07667/6255-0;
Email: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; Homepage: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at, DVR 0378518;
Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i. A. und Lokalberichte, Auflage 1.500 Stück;
Druck: Druckerei Hitzl GmbH., St. Georgen i. A., 07667/6439-0; Titelbild: Roland Grabner; Fotos: beigestellt oder Archiv
Irrtum und Fehler vorbehalten; die Redaktion behält sich evtl. Bearbeitungen und Kürzungen beigestellter Beiträge vor;
Beitrags-Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: 17. November 2008